

1156 fallen waren, von Grund aus, den Besiegten nichts als das nackte Leben lassend.¹⁾ Als dies die Einwohner der Tortona benachbarten sehr festen königlichen Stadt²⁾ sahen, welche sich gleichfalls mit den Mailändern verbündet hatte, eilten sie zum Herrn Kaiser und versöhnten ihn, nachdem sie (auf seinen Befehl) alle ihre Thürme (und Festungswerke) gebrochen, durch ihre Unterwerfung.³⁾

1157 Im Jahre der göttlichen Menschwerdung 1157 sagte Kaiser Friderich (seinen Fürsten) einen allgemeinen Reichstag in Würzburg an und vermählte sich daselbst mit Beatrix, der Tochter des Herzogs von Burgund⁴⁾ (welche durch ihre Schönheit und Anmuth gleich einer Göttin über die übrigen Menschen erhaben war). Dieser Hochzeit wohnten (unter anderen Fürsten) auch Herzog Wladizlaus und Herr Daniel, der Bischof von Prag, bei und sie wurde, wie es sich für einen so großen Kaiser ziemte, glänzend gefeiert. (Ebendasselbst beklagte sich der Kaiser vor den Fürsten über den unerträglichen Stolz der Mailänder und man gab ihm den Rath, dieselben als Reichsfeinde mit der verdienten Strafe heimzusuchen.)

1158 Im Jahre der göttlichen Menschwerdung 1158 rüstete Kaiser Friderich aus Mitleid mit dem vertriebenen Polenherzog Wladizlaus und seiner Schwester, die dessen Gemahlin⁵⁾ war, ein Heer gegen Polen⁶⁾ um ihn in (sein Herzogthum) wieder einzusetzen, (drang mit mehreren Heerhaufen daselbst ein und verwüstete das

1) Tortona wurde bereits Mitte April zerstört, also nicht erst nach der Kaiserkrönung. — 2) Asti. Die Befestigungswerke der Stadt wurden gleichfalls noch vor erfolgter Kaiserkrönung geschleift. — 3) Statt *servitio* sagt Vincenz von Prag: *pecunia*. — 4) Das hier Erzählte gehört in das Jahr 1156. Den Pfingstsonntag brachte der Kaiser auf einer Burg des Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach zu, am Pfingstdienstage befand er sich in der Nähe von Regensburg und erst in der Woche nach Pfingsten — 10. bis 17. Juni — war er in Würzburg, wo die feierliche Vermählung mit Beatrix, der Erbtochter des Grafen Rainald III. von Burgund stattfand. — 5) Unser Geschichtschreiber hat hier wohl Agnes, des Kaisers Waterschwester, im Auge, welche aber im Jahre 1158 schon gestorben war, wenn das, was Vincenz von Prag zum Jahre 1155 über die zweite Ehe des Herzogs Wladizlaus berichtet, richtig ist. — 6) Im August 1157. —

Land
Gen
mit
sie
gend
nach
(und
Ger

Her
Rei
die
hatt
liche
stan
einf
viel
bere
Rit
von
geg
Kai
aus
zu
von
gef
lag
gra
von

laus
2)
wie